

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



München, den 06.09.2011

Antrag:

Zukunft des geförderten Wohnungsbau in München

Dem Stadtrat wird dargestellt, wie sich die ca 11% Kürzung des Freistaats beim geförderten Wohnungsbau auf München auswirkt.

Es wird aufgezeigt:

1. In welchem Umfang die Zielzahlen des Wohnungsbauprogramms erhöht werden müssten, um die allgemeinen Zielzahlen von Wohnen in München V weiterhin erreichen zu können.
2. welche Kosten dadurch auf die LH München zukämen?
3. ob in den Pauschalen der Wohnbauförderung Spielräume vorhanden sind, um dies zu kompensieren?
4. wie hoch die durchschnittliche Förderung im geförderten Wohnungsbau
5. pro m²/Jahr bei den derzeit üblichen Bindungsfristen ist.

Im Durchschnitt fallen jährlich in München über 5.000 Wohnungen aus der Sozialbindung heraus und stehen somit nicht mehr als besonders preiswerter Wohnraum zur Verfügung. Der Bau neuer Sozialwohnungen bzw. der Ankauf von Belegungsrechten kann diese Verluste nicht ausgleichen, so dass der Bestand an geförderten Wohnungen weiter deutlich abnehmen wird. Gerade für die unteren und mittleren Einkommensgruppen wird es in München immer schwerer bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die derzeit stark steigenden Immobilienpreise werden auch die Entwicklung der Mieten beeinflussen. Es ist sehr schmerzlich, dass in dieser Zeit der Freistaat seine Mittel für den geförderten Wohnungsbau (EOF) um ca. 11% kürzt. Der Mietmarkt in München ist dermaßen angespannt, dass wir keine weitere Verschlechterung zulassen können.

Fraktion
Die Grünen – rosa liste
Initiative:
Jutta Koller
Sabine Nallinger

Sabine Krieger
Siegfried Benker

Mitglieder im Stadtrat